

Freizeit der Führungs-IM, um trotzdem die erforderliche Zeit für die Familie zu finden.

- Die Ehepartner waren es bisher gewohnt, sich auch über die arbeitsmäßigen Probleme auszusprechen bzw. sich auszutauschen. ¹⁾

Das ist bei den Führungs-IM nicht mehr möglich, obwohl der Ehepartner in der Regel als IMK verpflichtet ist. Es sind auch dann Schranken gesetzt, wenn dieser Teilaufgaben der inoffiziellen Arbeit mit realisiert.

- Gewohnte Zusammenkünfte im Arbeitskollektiv, der Besuch von kulturellen und anderen Veranstaltungen durch die Parteilgruppe gemeinsam mit den Ehefrauen sind in dieser Form nicht mehr möglich. Um das bis zu einem bestimmten Grade auszugleichen, müssen in der konspirativen Arbeit entsprechende Formen durch die operativen Mitarbeiter und Leiter gefunden werden.
- Die Kinder können nicht mehr an Ferienspielen oder Ferienlagern der Arbeitsstellen der Führungs-IM teilnehmen und dergleichen.

Diese und andere Probleme erfordern volles Verständnis und Fingerspitzengefühl von den operativen Mitarbeitern sowie ihre aktive Hilfe und Unterstützung, um die Anpassung der Führungs-IM an die Erfordernisse der hauptamtlichen konspirativen Arbeit möglichst konfliktlos, schnell und beständig zu sichern.

Dazu gehören vor allem die Herstellung enger kameradschaftlicher Beziehungen zwischen den Führungs-IM, deren Ehegatten, operativen Mitarbeitern und Leitern sowie die Ausschöpfung

1) Ausgenommen sind solche Führungs-IM, die aufgrund ihrer vorhergehenden Tätigkeit wie z. B. in den bewaffneten Organen u. a. zum Schweigen verpflichtet waren.